



„Berücksichtigung der Schutzgüter beim Ausbau der Windkraft“

Naturschutzfachliche Rahmenbedingungen
beim Ausbau der Windkraft in RLP



Nachhaltigkeit als Leitgedanke

"Nachhaltige Entwicklung heißt, Umweltgesichtspunkte gleichberechtigt mit sozialen und wirtschaftlichen Gesichtspunkten zu berücksichtigen. Zukunftsfähig wirtschaften bedeutet also: Wir müssen unseren Kindern und Enkelkindern ein intaktes **ökologisches**, **soziales** und **ökonomisches** Gefüge hinterlassen. Das eine ist ohne das andere nicht zu haben.,, (Rat für nachhaltige Entwicklung)

Nachhaltige Stromerzeugung



©iStockphoto.com/acilo

- Verbrauch von Ressourcen verringern
- Fortschreiten den Klimawandel stoppen
- Ökologisches Gefüge erhalten

+ Natur- und Artenschutz profitieren



Ziele der Energiewende in RLP

Bis 2030:

- **100 %** Strom dezentral aus erneuerbaren Energien, ca. **70%** davon aus **Windkraft auf ca. 2 %** der Landesfläche, **> 2 %** der Waldfläche
- Windkraft an **windstarken Standorten** konzentrieren
- **Solidarpakte** für eine menschen- und naturverträgliche Umsetzung ermöglichen
- ✚ **finanzielle Spielräume für die wirtschaftliche und soziale Entwicklung ländlicher Kommunen, der Land- und Forstwirtschaft**

NATURSCHUTZ UND WINDKRAFT



Rheinland-Pfalz

MINISTERIUM FÜR
UMWELT, LANDWIRTSCHAFT,
ERNÄHRUNG, WEINBAU
UND FORSTEN

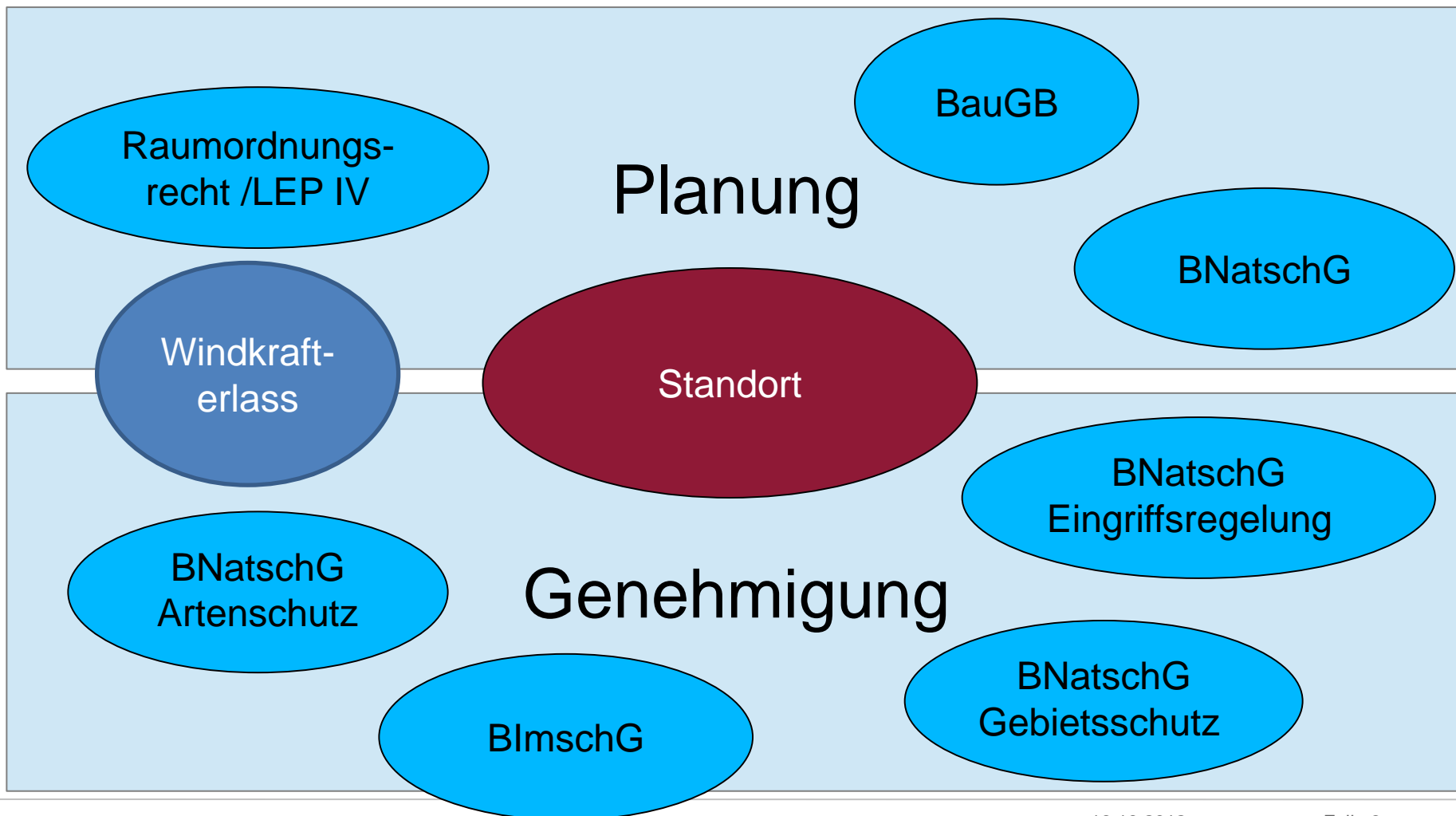
- BfN hat **5 „Hotspots der Biodiversität“** in RLP festgestellt (bundesweit Spitze!)
- besonders **große Verantwortung** für unsere Natur beim Ausbau der erneuerbaren Energien

Ziel der Landesregierung:

- Ausbau der Windkraft im **Einklang** mit Naturschutz
- Erhaltung der **Schutzstandards** des Natur- und Artenschutzes und des materiellen Rechts
- Besonderer Augenmerk auf **windkraftsensibile** Arten, z. B. Vögel wie Rotmilan und Schwarzstorch oder Fledermäuse



RECHTLICHER RAHMEN





LEP IV

- raumordnerische Vorgaben
- landesplanerischer Grundsatz:
2% der Landesfläche für Windkraft
- Ausschlussgebiete
- Windhöffigkeit
- Konzentrationsgebot
- Rolle der Planungsebenen



LEP IV

Natura 2000 Flächen

Einteilung der Schutzgebiete nach dem Vogelschutzgutachten in 3 Kategorien:

- Ausschlussgebiete => Verbot wegen entgegenlaufendem Schutzzweck
- Gebiete mit erheblichen Konfliktpotenzial => Einzelfallprüfung § 34 BNatSchG
- Gebiete ohne Konfliktpotenzial => Vorprüfung auf Verträglichkeit

Naturparke

Grundsätzlich keine Errichtung in der Kernzonen (Stillezonen);
Ausnahmen: für den Schutzzweck Erholung/Stille ungeeignet Flächen,
Vorbelastung (z.B. Lärm an Straßen) liegt vor

Ansiedlung auf den Höhenrücken soweit hierdurch eine Konzentration der Anlagen auf wenige Standorte erfolgen kann.

Pfälzerwald

Verbot in **Kern- und Pflegezonen** und am **Haardtrand** in einem Korridor von 6 km. Für die Stillezonen in den Entwicklungszonen gelten die Regelungen für **Naturparks** sowie die Regelungen für **Natura 2000 Gebiete** und die Restriktionen für **alte Wälder**



LEP IV

Ausschlussgebiete

Verbot der Errichtung in festgesetzten **Naturschutzgebieten** und in nach § 24 LNatSchG einstweilig sichergestellten Gebieten, in Kernzonen Biosphärenreservat, Nationalpark, Kernzonen UNESCO Welterbe, historische Kulturlandschaften

Artenschutz

Berücksichtigung der Belange der **streng geschützten Arten** auch **außerhalb der Schutz- und Restriktionsgebiete** auf **100% der Landesfläche** durch Steckbriefe auf Grundlage des Vogelschutzgutachtens als Leitlinien für die Arbeit der Genehmigungs-behörden

Immissionsschutz

Abstandsflächen zur Bebauung



WINDKRAFTERLASS

- Hinweise zur Beurteilung der Zulässigkeit von Windenergieanlagen
- Einbindung der Ergebnisse des Vogelschutzgutachtens
- Ziel: **einheitliche Verfahren und Rechtsanwendung** sowie mehr **Rechtssicherheit** für Verwaltung, Kommunen und Windkraftbetreiber

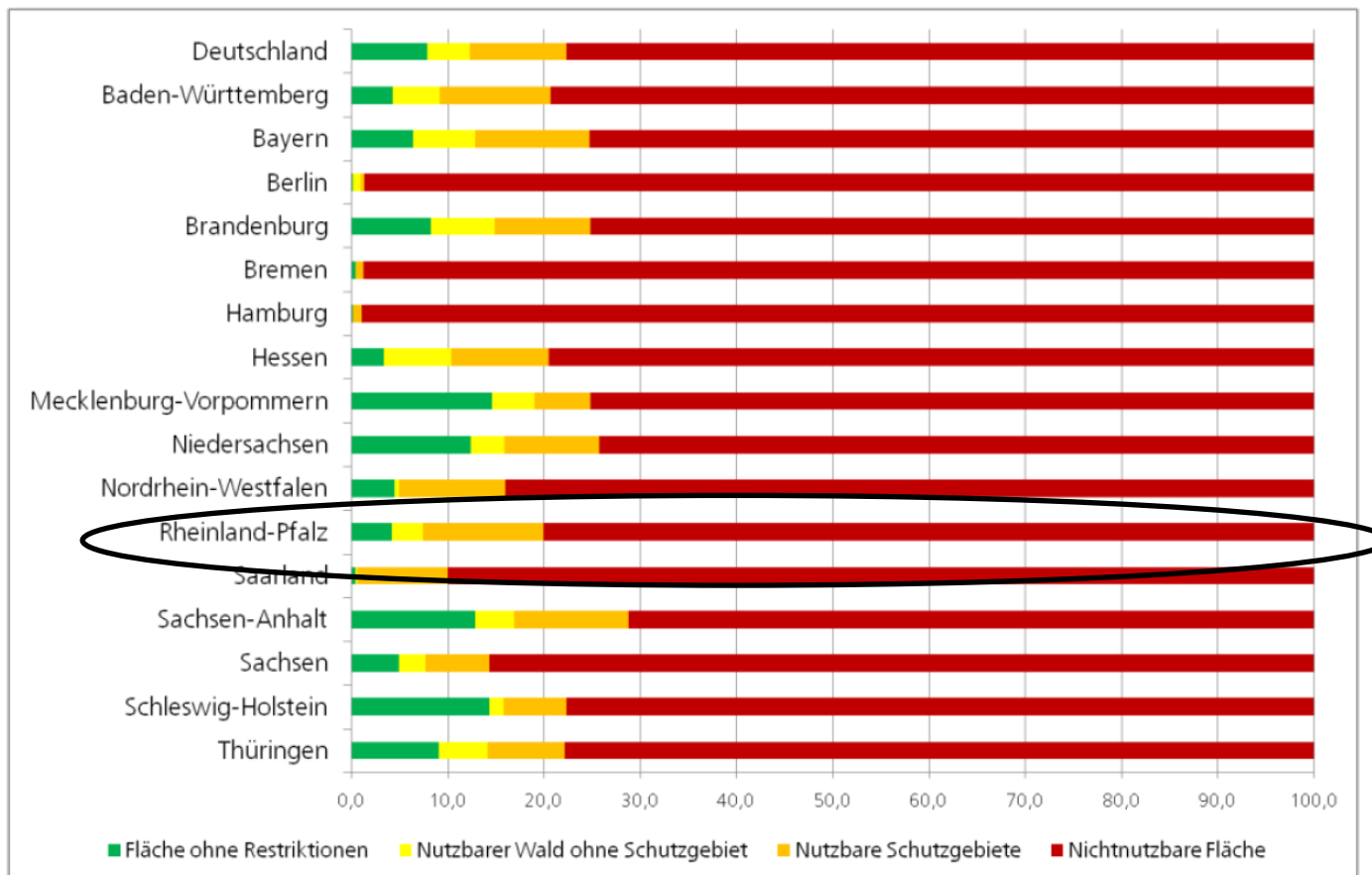


VOGELSCHUTZGUTACHTEN

- Aufarbeitung der **Ökologie windkraftsensibler** Vogel- u. Fledermausarten
- **Analyse der Natura 2000-Gebiete** in RLP: Konfliktpotenzial gering, mittel (strikte Einzelfallprüfung erforderlich) oder hoch (Ausschlussempfehlung)
- **Hilfestellungen** für Vollzugsbehörden, Kommunen und Planer,
- Aufstellung **möglicher technischer Maßnahmen** (z. B. Abstandsempfehlungen, Betriebsbeschränkungen)



NUTZBARE FLÄCHEN



Quelle: Studie zum Potenzial der Windenergienutzung an Land – Kurzfassung, Fraunhofer Institut für Windenergie und Energiesystemtechnik (IWES)



Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!